

Jahresbericht 2011

Kinderbüro

Im Vergleich mit anderen Städten verzeichnet Münster gegen den Trend zunehmende Kinderzahlen. Familien fühlen sich in Münster wohl, was nicht zuletzt darauf zurückzuführen ist, dass die Stadt an der Aa in der Vergangenheit bereits Auszeichnungen als kinder- und familienfreundliche Kommune erlangt hat. Die Freizeit- und Hilfeangebote sind breit gefächert. Für Neubürger der Stadt, aber auch für Familien, auf die erstmalig kinderrelevante Fragestellungen zukommen, bot das Beratungsangebot des Kinderbüros unkomplizierte Hilfen. Mit dem „Kinderportal im Internet“ wurde ein weiterer Baustein entwickelt, Kindern in Münster ihre Stadt näher zu bringen und Neugierde zu wecken.

Angebote für Kinder

Partizipative Angebote

Die Einflussnahme und Mitgestaltung von Kindern an ihrer Lebenswelt ist das Ziel der **Ideenbörsen** für städtische Spielplätze, die das Kinderbüro regelmäßig anbietet. Spielplätze im Bestand werden nach Jahren der Nutzung saniert, neue Spielplätze werden geplant. Trotz der Vorgabe baurechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen erlaubt die Beteiligung Gestaltungsspielräume, die die Kinder gern nutzen und in deren Rahmen sie mit ihren Anregungen wesentlich zur Gestaltung beitragen. Bei neun Spielplatzobjekten veranstaltete das Kinderbüro Ideenbörsen.

Sanierungen: Tomkotten, Horstmarer Landweg, Stadtpark Wienburg, Drensteinfurtweg, Legdenweg, Uferstraße.

Neuanlagen: Mühlhäuser Straße, Milingheide, Meesenstiege.

112 Kinder und 89 Eltern gaben im Rahmen der Ideenbörsen Statements zu dem Spielplatz ab, gaben Anregungen für die Gestaltung oder teilten ihre konkreten Wünsche hinsichtlich der Ausstattung mit. Durchschnittlich besuchten 13 Kinder und zehn Erwachsene eine Ideenbörse.

Die im Rahmen der Konsolidierung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz vorgeschlagenen 40 einzusparenden Spielplätze wurden aufgesucht und bewertet. Durch diesen Umstand und durch das Veto der Bezirksvertretungen werden letztendlich „nur“ 26 Spielplätze rückgebaut.



Angebote in den Schulferien

Mit dem Abenteuersporthallen-Programm **Halli-Galli** bot das Kinderbüro Mädchen und Jungen in den Osterferien an acht Tagen einerseits ein

abenteuerliches Spiel- und Sportevent, andererseits den Eltern ein alternatives Betreuungsangebot, bei dem die Motivation zur sportlichen Betätigung und zu gesunder Ernährung geweckt und gefördert wurde. Das Programm von 8 bis 14 Uhr bot neben spielerischen Elementen sportliche Herausforderungen und gruppendynamische Wettbewerbe. Zur Stärkung der Athleten wurde Rohkost gereicht. In der Sporthalle Ost begleiteten zwölf pädagogische Kräfte ein Programm, das an acht Tagen fast 700 Kinder aktivierte.

Teilnehmer	Tage	2009	2010	2011
Halli-Galli	8	1.100	920	700
Kindercamp	8	100	104	104
Atlantis	15	7.300	7.320	7.290
Atlantis (OGTS)	15	186	143	167
Bewegte Kids	10	800	1.010	1.000
Kinderfilmfest	8	2.200	2.620	2.550

Durch die über sechs Wochen dauernden Sommerferien haben die Kinder ein großes Potential an Freizeit zur Verfügung, das sinnvoll gefüllt werden sollte. Die Eltern melden entsprechend einen großen Betreuungsbedarf für ihre Kinder an, der ebenfalls gedeckt sein sollte.

Im **Internationalen Kindercamp** kam es in der ersten Ferienwoche zu einem internationalen Austausch von 23 Kindern aus Polen (Lublin und Zabrze) sowie 80 Münsteraner Kindern. Acht Tage zelteten alle Teilnehmer im Alter von acht bis 13 Jahren und das Team aus 17 pädagogischen Kräften auf der Veranstaltungsfläche im Wienburgpark. Inhaltlich standen neben Spaß und Action auch Musik, der Bau von Instrumenten aller Art und Künstlerisches auf dem Programm.

„Phantasia in Atlantasia“ – unter diesem Motto startete im Anschluss an das Kindercamp die Ferienveranstaltung **Atlantis** auf der Fläche im Wienburgpark. Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren waren eingeladen, sich drei Wochen in vergessene Welten „entführen“ zu lassen. Die Gruppen der Zauberpiraten (5 - 6 Jahre), Kalimbo (7 – 8), Mäxix (9

– 10) und Fantastischen (11 – 13) belebten täglich von 8 bis 17.30 Uhr die Abenteuerstadt und entwickelten neben demokratischen Denkweisen bei den Wahlen zu den Bürgermeistern jede Menge sportliche und spielerische Phantasie. Das Verhältnis von Mädchen und Jungen war nahezu ausgeglichen. Die Besucherzahl liegt seit nun drei Jahren annähernd auf gleich hohem Niveau. Der integrative Gedanke der beiden Kooperationspartner „Lebenshilfe Münster e. V.“ und „Beratungsstelle für hörbehinderte Menschen“ konnte erfolgreich umgesetzt werden. Die Unterstützung der Kinder durch das Team aus rund 40 pädagogischen Kräften gelang nicht zuletzt durch das hohe persönliche Engagement und durch die Schulungen im Vorfeld erfolgreich.

Bedeutungsvoll war der runde Geburtstag, den das „Zentrale Sommerferienprogramm“ der Stadt Münster feiern durfte: Seit 1971 und damit zum 40. Mal versüßte das städtische Sommerferienprogramm den Kindern aus Münster die langen Ferien. Legt man die Besucherzahlen der letzten Jahre zu Grunde, konnten seit Beginn 300.000 Mädchen und Jungen viele schöne und wichtige Erfahrungen in einem Abenteuer sammeln, dass auch im Jubiläumsjahr die Kinderherzen höher schlagen ließ.

Die Veranstaltergemeinschaft Turngemeinde Münster e. V., StadtSportbund und Kinderbüro organisierte in den letzten beiden Sommerferienwochen mit dem dritten zentralen Programm **Bewegte Kids** ein überwiegend sportlich orientiertes Ganztagesprogramm in der Sporthalle an der Lotharinger Straße. Das im zweiten Jahr auch für die Kinder der Offenen Ganztagsgrundschulen ausgerichtete anmeldepflichtige Programm konnte steigende Akzeptanz verbuchen und war in der zweiten Woche ausgebucht. Der überwiegende Teil der Kinder kam jedoch wie bisher unangemeldet. Mit 1.000 Besuchern wurde die Anzahl des Vorjahres erreicht.

In der zweiten Woche der Herbstferien konzentrierte sich die Arbeit des Kinderbüros auf die Durchführung des 29. **Kinder-Film-Festes** im münsterschen Schlosstheater. In Zusammenarbeit mit dem LWL-Medienzentrum, der Fachhochschule Münster und dem Schlosstheater wurde ein Mitmachprogramm zu den 15 ausgewählten Kinderfilmen präsentiert, das

den Kindern Einblicke in die Film- und Medienwelt gewährte und sie in Workshops für die einzelnen Filme technisch wie inhaltlich sensibilisierte. Hervorzuheben ist die altersgemäße Beteiligung in Form der Kinderjury, die am Ende des Festivals den Jule-Filmpreis für den besten Kinderfilm vergab. Der niederländische Film „Der Zauberer“ war der diesjährige Gewinner des Kinder-Film-Festes, das insgesamt 2.550 Zuschauer in den Bann zog.

Angebote für Familien

Spielfest zum Weltkindertag

Über Kinderrechte informieren und Menschen für das Thema sensibilisieren und begeistern. Dieses Ziel verfolgt das jährliche Spielfest im Südpark anlässlich des Weltkindertages. Die Veranstaltergemeinschaft aus Kinderbüro, weiteren städtischen Einrichtungen sowie freien Trägern und Institutionen lud Familien mit Kindern ein, an verschiedenen spielerischen Aktionen zum Thema Kinderrechte teilzunehmen. Mit einem Luftballonweitflugwettbewerb wurden die Kinderrechte in „die weite Welt“ geschickt, so dass sogar Menschen in Dänemark (dorthin flogen die weitesten Ballone) über die Kinderrechte informiert werden konnten. Rund 1.000 Gäste nahmen am 18. September an der Veranstaltung zum Weltkindertag teil.

Maxi-Sand und Maxi-Turm

Der beliebte **Maxi-Sand** belebte die Innenstadt am Syndikatplatz in der wärmeren Jahreszeit von Mai bis Oktober. Während die Eltern sich am Sand entspannten, konnten die Kinder bis sechs Jahren nach Herzenslust spielen und buddeln.

Viele Familien profitierten 2011 wieder von dem Kurzzeit-Betreuungsangebot **Maxi-Turm** für Kinder von vier bis zehn Jahren. Ob Arztbesuch, Verwaltungsgang oder Einkaufstour – Eltern hatten keine Not, diese Dinge mit Gelassenheit anzugehen.

Am Prinzipalmarkt 15 kamen 3.520 Kinder in den Genuss zu spielen, zu basteln oder an einer der vielen Sonderaktionen teilzunehmen. Die Kaufmannschaft der Innenstadt, die den Maxi-Turm finanziell unterstützt, wird es sicherlich freuen, dass sie immerhin 37 % der Kinder bzw. deren Eltern aus dem

Umland für eine Einkaufstour in Münster motivieren konnten.

Jahr	2008	2009	2010	2011
Öffnungstage	281	281	278	283
Besucher	3.203	3.255	3.370	3.520



Beratungsangebote

Die eingangs erwähnte Informations- und Beratungsarbeit des Kinderbüros an der Junkerstraße 1 fokussierte sich im Jahr 2011 auf den Bereich der ganztägigen Ferienbetreuung von Kindern und auf die Funktion als Wegweiser durch den „Dschungel“ der zahlreichen, aber nicht immer bekannten Hilfs- und Förderangebote in der Stadt. Auffällig ist auch der Trend, dass Eltern zunehmend Freizeit- und Eventangebote abfragen, die sie bei der Durchführung von besonderen Aktionen und Festivitäten unterstützen bzw. entlasten.

Kooperation und Vernetzung

Durch die Bündelung und Sortierung vieler kinderrelevanter Angebote in Münster hat das Kinderbüro regelmäßig Kontakte zu Trägern, Vereinen und Institutionen. Hieraus entstehen neue Kooperationen, wie zum Beispiel im vergangenen Jahr die Initiierung kinderpädagogischer Angebote im Museum für Lackkunst. Ein weiteres Beispiel für eine Kooperation innerhalb der Stadtverwaltung war die Ermittlung des sogenannten „Jugendhilfebedarfes“ in Zusammenhang mit den Sanierungsrangfolgen der städtischen Spielplätze. Hierzu wurden für das Amt für Grünflächen und Umweltschutz 334 städtische

Spielplätze auf Grundlage mehrerer Indikatoren eingestuft, die letztendlich darüber mitentscheiden, wann ein Spielplatz sanierungswürdig ist.

Kinderportal im Internet

Am 18. Oktober 2011 startete das Kinderportal der Stadt Münster im Internet. Auf der Seite www.muenster.de/kinderportal finden Kinder (und Eltern) Hinweise und nützliche Tipps sowie Antworten auf kinderrelevante Fragen. So gibt es die Rubriken Kinderrechte, Schule, Sport und Freizeit, aber auch der Oberbürgermeister und das Kinderbüro stellen sich vor. Das Kinderportal versteht sich als Wegweiser für die Lebenswelt von Kindern in Münster.

Notinsel

Auch im vierten Jahr konnte das Kinderbüro wieder neue Notinseln in Münster akquirieren. Das Netz aus Anlaufstellen für Kinder in Notsituationen bestand Ende des Jahres aus 274 Notinseln.

Veröffentlichungen / Programm

Jeweils vor Beginn der Oster-, Sommer- und Herbstferien gibt das Kinderbüro Ferienprogramme für Kinder in Münster heraus. Sie haben eine Auflage von 24.000 Exemplaren und dienen einer individuellen Ferienplanung. Die Mehrzahl der Angebote sind kostengünstig oder gar kostenlos, zum Teil mädchen- und jungenspezifisch ausgerichtet und integrativ. Das „Netz“ der Ferienangebote konnte aufgrund vieler engagierter Veranstalter sehr engmaschig über Münster ausgebreitet werden.

Hits für Kids	2008	2009	2010	2011
Veranstaltungshinweise "Osterhits für Kids"	194	200	172	208
Anzahl der Veranstalter	41	41	37	47
Veranstaltungshinweise "Sommerhits für Kids"	418	398	412	430
Anzahl der Veranstalter	40	37	56	53

Perspektiven 2012

Mit dem Kinderportal bietet die Stadt Münster aktuelle Infos und viele Hinweise, die Kinder in der Stadt aktiv und neugierig machen. Aufgabe des Kinderbüros wird sein, dieses Medium für die Kinder attraktiv und aktuell zu halten.

Am 17. November 2011 startete der Betrieb des Kindertreffs am Pötterhoek. Neben dem Betreuten Spielplatz ABI Südpark ist die neue Einrichtung nun ebenfalls im Kinderbüro verortet und ergänzt das kinderpädagogische Angebot in Münster-Mauritz.

Mit gleich zwei Jubiläen kann das Kinderbüro 2012 aufwarten. Am 20. Juli wird das Kinderbüro 20 Jahre und in den Herbstferien kann das 30. Kinder-Film-Fest gefeiert werden.

Kontakt

Kinderbüro
Junkerstraße 1, 48153 Münster
Telefon: 02 51 – 4 92 51 09, Fax: 02 51 – 4 92 79 13
Leitung: Andreas Garske
E-Mail: kinderbuero@stadt-muenster.de
www.muenster.de/stadt/kinderbuero

Impressum

Stadt Münster
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
April 2012